

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Regionale 2010, Regio Grün

Beschlussorgan

Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis							
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Unterausschuss Regionale 2010		13.03.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)		10.04.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün		15.04.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün nimmt die im Hoheitsgebiet der Stadt Köln beabsichtigten Maßnahmen des Zweckverbandes Erholungsgebiet Stöckheimer Hof im Rahmen des Programms Regio Grün der Regionale 2010 zur Kenntnis. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen der im Hpl.-Entwurf 2008 / Finanzplanung bis 2011, Teilfinanzplan 1301 bei Finanzstelle 6700-1301-0-9740 Regionale 2010 – Regio Grün veranschlagten Mittel.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten	b) Sachkosten
	487.050 €	60 %	292.230 €		€	€
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)			Einsparungen (Euro)			

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. AuswirkungenDie Regionale 2010 im Zweckverbandsgebiet Stöckheimer Hof

Ziel der REGIONALE 2010 ist die Entwicklung eines Kulturlandschaftsnetzwerkes der Region Köln/Bonn aus der Region heraus.

Inhalt des Regio-Grün-Konzeptes sind sechs verschiedene Korridore, die das Netz des Gesamtsystems darstellen. Einer dieser Korridore, in dem das Zweckverbandsgebiet Stöckheimer Hof liegt, heißt „Am alten Rhein“.

Der Name „Am alten Rhein“ weist auf ehemalige Rheinstromarme hin, die in geologischem Zeitraum von Schotter, Sanden und fruchtbaren Hochflutbildungen überdeckt wurden und heute an der Oberfläche in Teilbereichen immer noch erkennbar sind. Hierzu gehört der Kiesabbau beim Stöckheimer Hof und die Altarmschlingen der Großen und Kleinen Laache. Heute ist die Landschaft vorwiegend durch Ackerbau geprägt.

Der Nordkorridor knüpft bei Pesch an den Äußeren Kölner Grüngürtel an. Im unmittelbaren Randbereich zum Stadtgebiet Köln sollen die vorhandenen Seen in ihrer Erholungsfunktion entwickelt werden. Die ackerbauliche Nutzung wird als wesentlicher Bestandteil der Kulturlandschaft gepflegt und in das Gesamtkonzept eingebunden (Landwirtschaftskammer in Auweiler, Direktvermarktung).

Aus dem äußeren Grüngürtel kommend führt die Erlebnisroute Mediapark-Knechtsteden durch extensive, locker mit Bäumen überstellte Wiesen, die durch Schafbeweidung dauerhaft gepflegt werden sollen. Der landwirtschaftlich geprägte Raum um Auweiler wird bewusst offen gehalten, weg begleitende Baumreihen und Blühsäume entlang der Route werden damit zu bestimmenden Elementen.

Zusätzlich werden Informationstafeln mit Hinweisen zum Naturschutz, zur Entstehungsgeschichte und zu Erholungsmöglichkeiten aufgestellt.

Die Projektfenster

Bei der Entwicklung des Gesamtkonzeptes Regio Grün hat das beauftragte Büro „Werkgemeinschaft Freiraum Nürnberg“ von Prof. Aufmkolk für das Zweckverbandsgebiet sogenannte Projektfenster erarbeitet. Die Zweckverbandsversammlung hat in ihrer Sitzung am 17.12.2007 über die auf dieser Basis vorgeschlagenen Maßnahmen entschieden. Folgende dieser Projektfenster sollen dem entsprechend für eine Realisierung angemeldet werden:

Projektfenster 2Pflanzung einer Kastanienallee

Südwestlich des Stöckheimer Hofes, an der Hangkante der Niederterrasse, steht eine prächtige Esskastanienreihe. Diese Reihe soll als Allee fortgeführt werden und eine Verbindungsfunktion zum Pescher See übernehmen. Begleitet werden soll die Allee von einem Krautstreifen als Blühsaum neben den landwirtschaftlich genutzten Flächen.

Projektfenster 3Aussichtskanzel mit kleiner Platzfläche und Information

Am Erlenweg wird vorgeschlagen, eine kleine Aussichtskanzel am Ortsausgang Auweiler einzurichten. Von hier aus ist der Blick auf die landwirtschaftlichen Flächen, auf die Große Laache und dem Orrer Wald gegeben.

Gedacht ist an eine Erzählstation mit Informationen über die Altarmschlinge, den Versickerungsbereich Pulheimer Bach und den Wechsel von der Niederterrasse zur Mittelterrasse.

Projektfenster 4Pflanzung Baumreihe Escher See

Westlich des Vorfluters ist entlang des asphaltierten Fuß- und Radweges eine schattenspendende Laubbaumreihe vorgesehen. Diese soll einen 8 m breiten Krautstreifen als Blühsaum erhalten.

Projektfenster 7Portal Pletschmühle

Der Bereich der Pletschmühle erfährt durch den neuen Park Pulheim und deren Anbindung an das Zweckverbandsgebiet eine große Bedeutung. Der Eingangsbereich in das Erholungsgebiet sollte eine Platzgestaltung mit Informationen zum Naturschutz- und zum Erholungsgebiet sowie einer repräsentativen Begrünung erhalten.

Aufgrund der Bedeutung dieses Bereiches mit seiner Verbindungsfunktion zwischen dem neuen Park Pulheim und dem Zweckverbandsgebiet wird diesem Projekt höchste Priorität unter den genannten Projektfenstern eingeräumt.

Gedacht ist an eine räumliche Ordnung der Pletschmühle mit einer Innenhofgestaltung und der Einrichtung eines Dokumentationszentrums sowie an Ausstattungselementen für erholungssuchende Wanderer und Radfahrer.

Projektfenster 8Aussichtskanzeln am Pulheimer See

Als Ergänzung zur bestehenden Planung Pulheimer See wurden in unmittelbarer Nähe der beiden vorgesehenen Parkplätze Aussichtskanzeln vorgeschlagen. Die zur Zeit betriebene Planung der Wegenbindung an die Venloer Straße nimmt diesen Vorschlag auf.

Zwei weitere Projektfenster wurden von der Zweckverbandsversammlung Erholungsgebiet Stöckheimer Hof beschlossen. Da hier jedoch Realisierungshemmnisse bestehen, werden diese nur nachrichtlich aufgeführt:

Projektfenster 5Gestaltung Parkplatz Escher See

Der Parkplatz des Badestrandes ist bisher nicht gestaltet worden. Er wurde 1985 provisorisch hergerichtet. Vorgesehen ist eine Gliederung der Parktaschen sowie Baumpflanzungen.

Projektfenster 1

Aussichtsturm und Parkanlage Stöckheimer Hof

Instandsetzung des um 1835 vom damaligen Eigentümer des Stöckheimer Hofes erbauten Aussichtsturms. Der Turm hatte zur damaligen Zeit Bedeutung für den Eigentümer, da er von dort bis in das Stadtzentrum von Köln schauen und den Fortschritt des Dombaus verfolgen konnte. Die heutige Bedeutung läge in der Beobachtung der Natur, des Stöckheimer See und der Hangkante zwischen Nieder- und Mittelterrasse der tektonischen Entstehungsgeschichte.

Der Turm steht in dem ehemaligen Park des Stöckheimer Hofes. Dieser Park ist heute nur noch in rudimentären Restbeständen und alten Mammutbäumen erkennbar. Die Wiederherstellung der Parkanlage ist im Zusammenhang mit der Instandsetzung des Turms zu sehen.

Die Projektpartner

Die Projekte werden in enger Abstimmung zwischen der Stadt Pulheim, dem Rhein-Erft-Kreis und der Stadt Köln erarbeitet.

Die Umsetzung

1. Grunderwerb

Im Vorfeld der baulichen Realisierung ist die Verfügbarkeit der benötigten Grundstücke zu sichern. Hierfür werden zur Zeit die Gespräche mit den Eigentümern aufgenommen.

Bei den Baumreihen (Projektfenster 2 und 4) wird primär versucht, die Maßnahmen ohne Grunderwerb in Kooperation mit den betroffenen Eigentümern vertraglich zu regeln und umzusetzen.

2. Projektförderung durch die Bezirksregierung

Bei den Projekten wird unterschieden zwischen Naturschutz- und Städtebauförderung.

Die Projektfenster 7 Pletschmühle und 8 Aussichtskanzeln am Pulheimer See werden im Rahmen der Städtebauförderung beantragt. Die Projektfenster 3 Aussichtskanzel Erlenweg, 2 Esskastanienallee und 4 Pflanzung Baumreihe werden über die Naturschutzförderung abgewickelt.

Die Zeitfenster

Die Realisierung ist für die Jahre 2008 bis 2012 wie folgt vorgesehen:

Jahr	Projektfenster	Bezeichnung
2008/9	2	Esskastanienalle
2009	3 8	Aussichtskanzel Erlenweg 1. Aussichtskanzel Pulheimer See
2010/11	7	Pletschmühle
2011	8	2. Aussichtskanzel Pulheimer See
2011/12	4	Pflanzung Baumreihe Escher See

Die Finanzierung

Die im Zweckverband Erholungsgebiet Stöckheimer Hof vertretenen Städte Köln und Pulheim sollen die Finanzierung des Eigenanteils - jeweils für die auf ihrem Hoheitsgebiet befindlichen Projekte - übernehmen. Aufgrund der vorliegenden Kostenschätzung sowie davon ausgehend, dass der Eigenanteil der Stadt Köln durch Akquisition von Landeszuschüssen lediglich 40 % der Gesamtkosten (Kosten der Projekte auf dem Gebiet der Stadt Köln = 487.050 €) beträgt, sind insgesamt 194.820 €

bereit zu stellen. Die Finanzierung erfolgt vorbehaltlich der Bewilligung von Landeszuschüssen im Rahmen der für die Projekte der Regionale 2010 – Regio Grün veranschlagten Mittel, ggf. durch entsprechende Umschichtungen.

Als Anlage 2 ist der Planausschnitt zum Stöckheimer Hof-Gebiet aus der Gesamtplanung des Konzeptes Regio Grün beigefügt.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.